

**Nach 18 Jahren ein neuer Vorsitzender für den Bürgerverein, Ehrungen für Gerhard Maulbetsch und Bernd Zilly**

Am 15.09.2020 begrüßte der Erste Vorsitzende Bernd Zilly die anwesenden Gäste zur diesjährigen Mitgliederversammlung.



Die Veranstaltung stand, wie fast das ganze zurückliegende Vereinsjahr 2020, unter dem Eindruck der Corona-Pandemie und konnte nur unter strikter Einhaltung der Hygiene-Regeln im Gemeindezentrum des CVJM abgehalten werden. Im Vorstandsbericht schilderte Bernd Zilly dennoch eindrucksvoll die Aktivitäten des Vereins. Foren, Sommerparties, Weihnachtsbaum-Illumination, Kappenabend, die Gedenkveranstaltung zum 23. Februar mit OB Peter Boch und vieles mehr wurden von den Mitgliedern und Bürgern des Mäuerachs gut angenommen. Ab März bescherte Corona jedoch allen weiteren geplanten Events, insbesondere den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Vereinsjubiläum, ein jähes Aus. Ob 2020 noch Veranstaltungen durchgeführt werden können, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Wenn es unter Covid-19-Aspekten vertretbar erscheint, sollen das Reise-Bericht-Forum mit den Eheleuten Goldhorn und das traditionelle Zusammenkommen am Mäueracher Weihnachtsbaum AHA-Regelkonform stattfinden. Die Versammlung gedachte an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen 7 Mitglieder.

Schatzmeister Gerhard Maulbetsch präsentierte den Kassenbericht 2019/2020, dem die beiden Kassenprüfer eine beanstandungsfreie Buchhaltung attestierten.

Diese Gelegenheit nutzte Bernd Zilly, um Herrn Maulbetsch für seine nun 30-jährige (!) Tätigkeit als Schatzmeister und sein großes weiteres Engagement für den Verein zu danken.



Ob als Veranstaltungstechniker, charmanter Conférencier oder Büttendredner ist Gerhard, immer unterstützt von seiner Ehefrau Ingeborg, eine tragende Stütze des Vereins!



Auf Antrag von Klaus Weitmann wurde der Vorstand entlastet. Nun standen die Neuwahlen an. Bernd Zilly hatte bereits im Vorfeld angekündigt, nach 18 Jahren nicht mehr für eine Wiederwahl als Erster Vorsitzender anzutreten. Stattdessen hatte sich Christian Zak, bisher Beisitzer in der Vorstandschaft, bereit erklärt, für dieses Amt zu kandidieren. Nach seiner einstimmigen Wahl konnte der Stabswechsel vollzogen werden. Bernd Zilly wird ihm und der gesamten Vorstandschaft auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Mitglieder dankten Bernd Zilly in Form einer von Gerhard Maulbetsch verfassten und vorgetragenen Laudatio für sein gro-

ßes, langjähriges Engagement und die Verdienste um den Verein.

Mit manchem Augenzwinkern schilderte Gerhard Maulbetsch nicht nur Bernd Zilly's Wirken im Bürgerverein sondern auch sein umfangreiches bürgerschaftliches Engagement als Stadt- und Ortschaftsrat, ehemaliger Kirchenältester und Vorsitzenden der „Unabhängigen Bürger“.



Der zweite Vorsitzende Michael Vögele erklärte Bernd Zilly, nach entsprechend einstimmigem Votum der Versammlung, anschließend zum Ehrenvorsitzenden des Bürgervereins Mäuerach und bedankt sich ausdrücklich auch bei Sybille Zilly, die nicht nur ihren Mann in seiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützte, sondern auch selbst viele Jahre als Schriftführerin des Vereins tätig war. Als kleines Dankeschön übereichte er den beiden und Schatzmeister Maulbetsch einen Reiseutschein in die Pfalz.

Zur Wahl stand auch die restliche Vorstandschaft an. Alle wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Besonders erfreulich war, dass sich mit Timo Gabelmann ein „Ur-Mäueracher“ bereit erklärt hatte, dem Gremium beizutreten und es mit neuen Impulsen zu bereichern. Auch er wurde einstimmig gewählt. Herzlich willkommen!



Auch wenn Corona-bedingt im Anschluss leider kein gemütliches Zusammensein stattfinden konnte, war die Versammlung eine gelungene Veranstaltung! Chr.Z.

Das geplante Oktober-Forum am 20.10. wird nicht stattfinden. Die nächsten Veranstaltungen hängen von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab.

## Ehrenvorsitzender Heinz R. Müller verstarb nach langer Krankheit



Am Sonntag 23. August starb der langjährige Ehrenvorsitzende des Bürgervereins Heinz R. Müller. Er wurde am 29. März 1926 als Sohn einer ostpreussischen Mutter und eines elsässischen Vaters in Stuttgart geboren. Nach

Wehrdienst und Gefangenschaft schloss er 1948 sein Studium als Dipl. Ingenieur ab. Schwerpunkt seines umfangreichen und verantwortungsvollen Berufslebens war die Kommunikationstechnik. Zuletzt leitete er den Produktbereich Sensorik bei Standard Elektrik Lorenz in Stuttgart.

Als er 1989 aus dem Berufsleben ausschied, setzte er seine Energie und Kraft für verschiedene Ehrenämter ein. So erlernte er mit 63 Jahren ein Blasinstrument, mit dem er den damaligen Posaunenchor Eutingen unterstützte, übernahm die Leitung der Preußischen Tafelrunde und des Bürgervereins Mäuerach.

Die umstrittene Änderung des Bebauungsplans der Stadt Pforzheim für den Ortsteil Mäuerach führte 1990 zur Gründung des Bürgervereins. Heinz Müller, wohnhaft seit 1978 in der Meisenstraße, wurde schon im Mai 1991 zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Engagiert setzte er sich für die Errichtung des Spielplatzes und Bolzplatzes, für die Aufstellung von Warthäuschen, für eine verbesserte Verkehrsanbindung an die Stadt und an Eutingen ein, ebenso für die Offenhaltung der Kanzlerstrasse während der LGS. Unvergessen ist auch sein Einsatz gegen die massive Bebauung am Waldrand, ebenso gegen den Bau von Musterhäusern für die LGS auf dem Gelände des Spiel- und Bolzplatzes und gegen die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage im Enzaupark.

Mit dem Ziel die Lebensqualität der Bürger und der Umwelt zu verbessern, rief er 1991 das monatlich stattfindende Mäueracher Forum und die „Mäueracher Information“ für die Mitglieder ins Leben. Seiner Initiative verdanken die Mäueracher inzwischen traditionelle Veranstaltungen wie das große Sommerfest und den Kappenabend.

Nach 11 Jahren unermüdlicher Arbeit für den Bürgerverein konnte Heinz Müller die Leitung des Bürgervereins getrost in jüngere Hände legen.



Die Mitglieder des Bürgervereins trauern um ihren langjährigen Ehrenvorsitzenden. Dankbar gedenken wir seinem unermüdlichen Wirken für unseren Ortsteil, das unvergessen bleiben wird.